

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 8 (2001)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«WOLLEN» UND «KÖNNEN» AUF KLEINSTEM RAUM VEREINT



DAS ERSTE UND EINZIGE DIGITALE «ALL IN ONE» MINILAB

Alle Funktionen auf nur 1.3 m² Standfläche! Das digitale Minilab Master Flex D 1008 von Gretag integriert Filmprozessor, Scanner, digitale Ein- und Ausgabeeinheiten sowie Digitalprinter und Papierprozessor in einem einzigen Gerät.

Dank vollautomatischer Bildkorrektur erreichen auch Mitarbeiter ohne fachspezifische Ausbildung 1000 brillante Prints pro Stunde.

Die intuitive Benutzerführung mit grossem Touch-Screen und klaren Symbolen garantieren einen effizienten Arbeitsablauf, so dass Sie wenig Zeit am Gerät, aber umso mehr Zeit mit Ihren Kunden verbringen.



masterflex digital

Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei:

Kodak Société Anonyme, Minilab
Avenue de Longemalle 1, CH-1020 Renens
Tel. 021 631 06 86, Fax 021 631 05 56
ch-minilab@kodak.com www.kodak.ch

Gretag Imaging Trading AG
Landstrasse 176, CH-5430 Wettingen
Tel. 01 842 26 00, Fax 01 842 22 04
masterflex@gretag.com www.gretag.com



Paul Schenk
Präsident des SVPG

Reaktionen zu den neuen Berufsbezeichnungen

Der Aufruf zum Thema «Neues Berufsbildungsgesetz und neue Berufsbezeichnungen für die Fotobranche» hat doch einiges bewegt. Recht viele Meinungen sind vor allem zu den Berufsbezeichnungen eingegangen. Damit dieses wichtige und entscheidende Thema weiter diskutiert wird, will ich hier einige Vorschläge und Meinungen in gekürzter Form veröffentlichen. Verschiedene Lehrmeister/innen und Angestellte haben sich auf den erneuten Aufruf gemeldet.

Unser Vizepräsident und Verantwortlicher für das Ausbildungswesen, Heiri Mächler, hat auch noch versucht, die Meinung einiger Fachlehrer zu erhalten, bevor wir am 1. November zusammen mit dem BBT die Ziele für die Ausbildungsform festlegen werden.

Hier nun einige Auszüge aus den Leserzuschriften:

- 12 Stimmen aus Altdorf (Foto Aschwanden) meinen unisono: «Die Berufsbezeichnung soll nicht mehr Fotofachangestellte/r heissen, sondern Fotofachfrau/Fotofachmann. Die Grundausbildung soll wie gehabt – jedoch mit den entsprechenden Modernisierungen – drei Jahre dauern. Die Spezialisierung in eine Fachrichtung soll erst in einem fakultativen vierten Lehrjahr erfolgen. Der Beruf der Verkäuferin und des Finishers sind somit obsolet geworden.»
- Hans-Ruedi Meyer, Wohlen: «2 Jahre Grundausbildung, nachher Weiterbildung in Fachrichtung, 1 Jahr für Fotofinisher, 1 Jahr für Verkauf, 2 Jahre für Fotofach und 2 Jahre für Labor sw oder color. Fotofachfrau/-mann mit Fachrichtung finde ich am besten. Die Wahl der Fachrichtung sollte erst am Ende des zweiten Lehrjahres erfolgen. Damit hätten wir Lehrmeister die Möglichkeit je nach Fähigkeiten und Neigung des Lehrlings in Absprache mit dem Lehrling das Bestmögliche auszuwählen.»
- Hans und Kathrin Elstner, Altstätten: «Wir haben uns an die heutige Berufsbezeichnung Fotofachangestellte/r gewöhnt und sie könnte auch in Zukunft so weiter bestehen.»
- Gabor und Barbara Borsos, Zürich: «Die neue Namen des Fotofachangestellten könnten Fototechniker-in, Techniker-in der Fotografie oder Fotoexperte-in lauten.»
- Rosmarie Affolter, Baden: «Die Bezeichnung Fotofachangestellte/r tönt irgendwie unselbstständig und nicht selbstbewusst genug für die heutige Zeit. Man ist dazu verbannt das ganze Leben angestellt zu sein. Sich dann mit Fotograf/Fotografin zu betiteln finde ich teilweise für angebracht. Am besten finde ich die neue Bezeichnung Fotofachfrau oder Fotofachmann mit spezieller Fachrichtung.»
- Philipp Marfurt, Emmenbrücke: «Dass eine Zusammenlegung der vier Berufe angestrebt wird kann ich voll unterstützen. Die Berufsbezeichnung sollte eine klare Deklaration des Berufes sein und auch eine Qualitätsanzeige geben. Ich würde Fotofachfrau/mann oder Foto-Digital-Fachfrau/-mann bevorzugen. Das Wort Angestellte ist auch eine Qualifikation, jedoch mit einem minderwertigen Anstrich.»
- Foto Winiger, Frauenfeld: «Der Name Fotofachangestellte/r stört mich schon lange. Ein ausgebildeter Mitarbeiter, der vielleicht einmal ein Geschäft übernehmen will, bleibt in seiner Berufsbezeichnung immer noch ein Angestellter. Beim Ausfüllen eines Hotelmeldezettels wird er sicher Fotograf einsetzen. Die Gelegenheit, die Berufsbezeichnung zu ändern, ist jetzt sehr günstig.»
- Marco Garbani, Locarno: Bei der Überarbeitung des Ausbildungskonzeptes sollte man sich überlegen, ob nicht auch Berufsfotografen und Fotojournalisten miteinbezogen werden sollten. Ähnlich sollte der Laborant in den Fotofinisher integriert werden. Die Ausbildung in Fachrichtungen kann erst im vierten Lehrjahr erfolgen, weil es sich um einen sehr differenzierten, zusätzlichen Lehrstoff handelt. Weiter muss die Berufsbezeichnung geändert werden. Mein Vorschlag: «Fotografo polivalente» und «Fotografo di negozio».

Aus den eingegangenen Meinungen und dem Resultat der Sitzung mit dem BBT werden wir eine Zusammenfassung erstellen und Sie baldmöglichst orientieren.

Euer Präsi Paul Schenk, info@fotohandel.ch

SVPG Präsident, 3800 Unterseen Tel: 033 823 20 20, Fax: -- 21

INFO-ECKE OLYMPUS

Die neuen Recharger-Set's Von OLYMPUS



Ab Mitte November gibt es von Olympus zwei neue Akku Ladegeräte.

BU-50SE:

Dieses Schnell-Ladegerät wurde speziell für die Olympus 1.700 mAh Ni-MH-Batterien entwickelt. Weniger als 4 Stunden Ladezeit pro Set. Empfohlener Verkaufspreis Fr. 118.-

BU-60SE:

Eine kostengünstige Alternative für Anwender, die keine extrem schnelle Batterieladezeit benötigen. Die perfekte Lösung für das Aufladen über Nacht. Empfohlener Verkaufspreis Fr. 58.-

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkäufer und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Photography · Endoscopy · Microscopy · Diagnostics · Communications

Postfach, 8603 Schwerzenbach, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55
www.olympus.ch



Vor-Orientierung über die GV des SVPG vom 3./4. März 2002

Die Generalversammlungen des SVPG, der Sektionen Bern, Tessin und Zürich finden am Sonntag, 3. März 2002 im wunderschön gelegenen Grand Hotel Locarno statt.

Für den Montag, 4. März 2002, organisieren wir zusammen mit Fotointern eine professionell geführte Fachhändlertagung unter dem Motto «Der Einfluss von Internet und E-Commerce auf den Fachhandel» sowie evtl. noch ein weiteres Thema.

Die Sektion Tessin hat zusammen mit dem Verkehrsverein von Locarno bereits sehr gute Vorarbeiten geleistet und ein tolles, interessantes Angebot zusammengestellt.

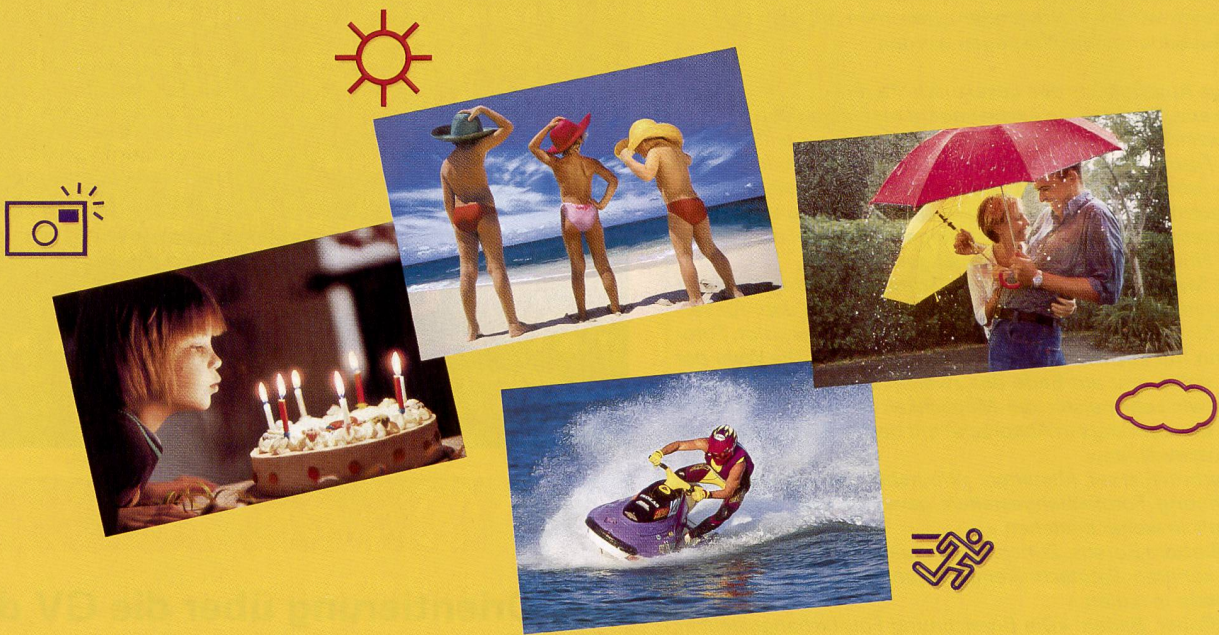
Grazie mille Marco Garbani und bis bald im Ticino



Unser Tagungsort: Grand Hotel Locarno

KODAK ULTRA

Filme für alle Fälle!



Share Moments. Share Life.™

